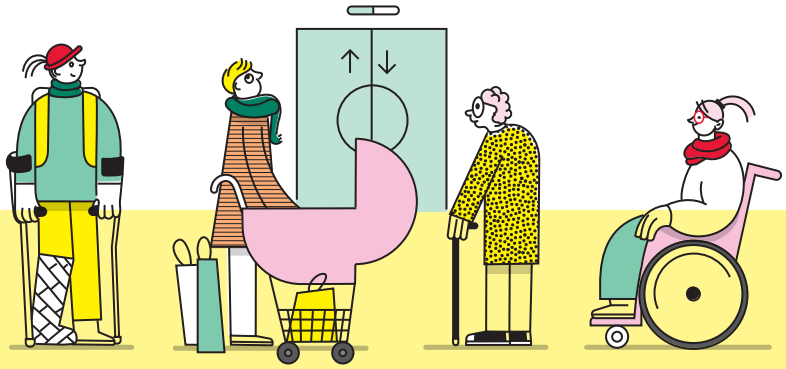
Anpassbare Wohnungen aus gutem Grund!

Hindernisfreie Architektur

Wohnbauten, die für alle zugänglich und bewohnbar sind, tragen zu einer nachhaltigen und verantwortungsvollen Entwicklung des Gebäudebestandes bei. Mit wenigen Spielregeln lässt sich ein maximal grosses Angebot an modernen, attraktiven Wohnungen für alle Lebenssituationen schaffen: keine Stufen, ausreichend breite Durchgänge und genügend Bewegungsflächen. Mehr braucht es nicht!



Baue für die Vielfalt der Gesellschaft – schaffe Raum für jede Realität.

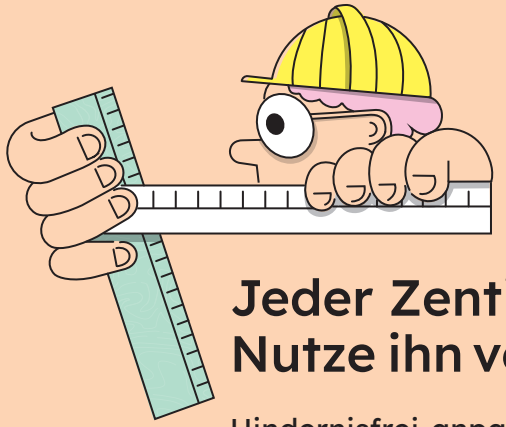
Wir alle haben individuelle motorische, sensorische und kognitive Möglichkeiten. Eine Wohnung, die mit dem Rollstuhl nutzbar ist, schafft gleichzeitig Raum für alle anderen Lebensrealitäten.

Baue nachhaltig – anpassbar.

Was nützt es, Wohnungen zu bauen, die sich nicht an wechselnde Bedürfnisse anpassen lassen? «Hindernisfrei-anpassbarer Wohnungsbau» ist nicht nur bei Neubauten eine nachhaltige Wohnbaustrategie, sondern auch beim Weiterbauen im Bestand ein intelligenter Ansatz.

Baue für die Bedürfnisse von heute und von morgen.

Ein Wohnhaus, das hindernisfrei angelegt und anpassungsfähig geplant wird, ist ein Zuhause mit grossem Potential für künftige Entwicklungen. Dank kluger Bauweise bleiben diese Wohnungen über Generationen hinweg attraktiv und bieten vielfältige Möglichkeiten zur individuellen Gestaltung.

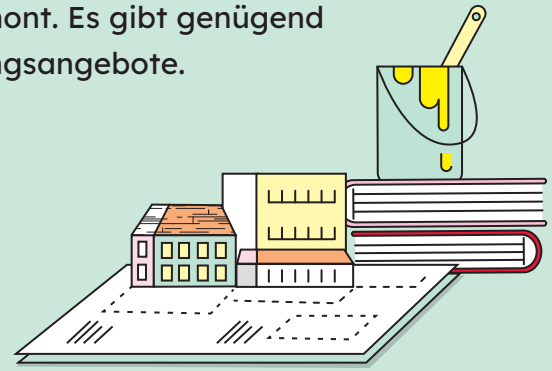


Jeder Zentimeter zählt! Nutze ihn verantwortungsvoll.

Hindernisfrei-anpassbarer Wohnungsbau ist weder gross noch teuer. Es handelt sich um gewöhnliche Wohnungen, in denen der verfügbare Platz optimal genutzt wird. Werden die wenigen Spielregeln eingehalten, sind selbst kompakte Grundrisse gut zoniert.

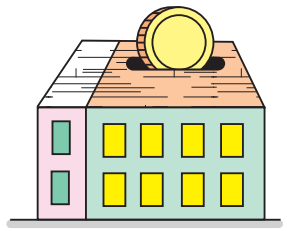
Baue um, denke um.

Die Sanierung einer Immobilie ist der ideale Zeitpunkt, um die baulichen Voraussetzungen für ein Wohnumfeld zu schaffen, das sich unterschiedlichen Lebenssituationen anpasst. Damit werden wertvolle Ressourcen geschont. Es gibt genügend Planungshilfen und Beratungsangebote.



Schaffe Mehrwert statt Mehrkosten.

In einer alternden Gesellschaft lohnt es sich, in Wohnraum zu investieren, der wirklich nachgefragt wird. Gezielte, kleine Investitionen in hindernisfrei zugängliche und anpassungsfähige Wohnungen senken nicht nur die Kosten im Gesundheitssystem, sondern schaffen Mehrwert für alle!



Was bedeutet «hindernisfrei-anpassbar»?

Zutreffendes bitte ankreuzen.

Badezimmer

☐ sind viel grösser.

☐ haben Haltegriffe – wie im Altersheim!

☐ sind mit bodenebenen Duschen ausgestattet. Badewannen sind verboten!

Küche

☐ Kochinseln sind ein No-Go.

☐ Die Anordnung der Küchenelemente und -geräte ist vorbestimmt.

☐ kann bei Bedarf rollstuhltauglich gemacht werden.

Zugang / Aussenbereich

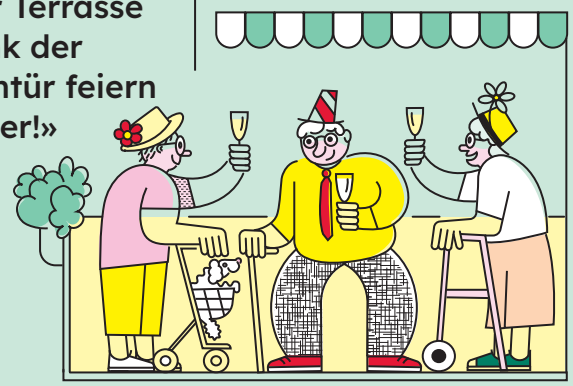
☐ Ohne Lift geht gar nichts.

☐ Fenstertüren dürfen keine oder nur ganz niedrige Schwellen haben.

☐ Der ganze Aussenbereich muss asphaltiert sein.

«Die Partys auf meiner Terrasse waren legendär – dank der schwellenlosen Balkontür feiern wir trotz Rollator weiter!»

Henri M.



Auflösung

Badezimmer

☐ Hindernisfrei-anpassbare Badezimmer sind nicht grösser als der heutige Standard, nur durchdachter proportioniert.

☐ Nein! – Haltegriffe werden erst montiert, wenn sie gebraucht werden. Durch vorsorgliche Verstärkungen in den Wänden ist dies einfach möglich.

☐ Wer auf ein Bad mit Quietscheentchen nicht verzichten möchte, soll sich keine Sorgen machen: Bodenebene Duschen sind zwar sehr «in» und mit einem Rollstuhl benutzbar; aber auch Badewannen sind anpassbar.

Küche

☐ Kochinseln sind ein Yes-Go. Die Zutaten für die perfekte anpassbare Insel-Küche: genug Abstand zwischen Insel und Küchenzeile und ein zusätzlicher Wasseranschluss mit kleinem Becken neben dem Herd, sofern Kochfeld und Spüle nicht auf derselben Arbeitsfläche angeordnet sind.

☐ Nein! – Fix ist nur eine durchgehende Arbeitsfläche von 25 bis 90 cm zwischen Kochfeld und Spülbecken. Alles Weitere – nach deinem Gusto!

☒ Wenn die Anordnung der Arbeitsbereiche und der Abstand zwischen Küchenzeilen stimmen, lässt sich ein Bereich für das Arbeiten im Sitzen organisieren.

Zugang / Aussenbereich

☑ Jein! – Von einem Lift profitieren alle. Weil der Opa mit seinem Rollator wieder mit den Kids basteln kommt, du die Einkauftaschen nicht über vier Stockwerke schleppen musst und weil der Einbau eines Aufzugs den Wert der Liegenschaft erhöht. Auch wenn der Einbau in Bestandsgebäuden nicht immer einfach ist, gibt es mittlerweile gute Lösungen dafür.

☒ Genau! – Wenige Millimeter sind ausschlaggebend – sie entscheiden, ob man auch mit dem Rollstuhl oder Rollator den Balkon geniessen darf… oder eben nicht.

☐ Nein – das wäre schade! Wichtig ist, dass Wege und Plätze zu Fuss und mit Kinderwagen, Rollator, Rollstuhl sicher benutzbar sind. Es gibt genügend Bodenbeläge, – geeignet und schön – die dies ermöglichen.

Hindernisfreie
Architektur

© 2025

Hindernisfreie Architektur – Die Schweizer Fachstelle
Als nationales Kompetenzzentrum engagieren wir uns seit 1981 durch Grundlagenarbeit, Forschung und Publikationen für hindernisfreie Lebensräume. Dabei beziehen wir die Erfahrungen von Betroffenen mit ein, definieren Handlungsfelder, nehmen Stellung zu laufenden Entwicklungen und vermitteln hindernisfreie Architektur in der Lehre und in der Praxis.

Andere Publikationen

Richtlinie «Wohnungsbau hindernisfrei – anpassbar – Konzeption von Wohnbauten für alle Lebenslagen»

«Neue Wege im Wohnungsbau – Argumente für einen hindernisfrei-anpassbaren Wohnbaustandard»

anpassbarer-wohnungsbau.ch

Hindernisfreie Architektur
Die Schweizer Fachstelle
Zollstrasse 115
CH-8005 Zürich
hindernisfreie-architektur.ch

Design und Illustration
Fabienne Paul | fabiennepaul.com